

Pflege- und Reinigungshinweise für Abdeckungen, insbesondere im Küchenbereich

für nicht polierte Natursteine

Hinweise für matte Oberflächen von Hartgesteinen (z.B. geschliffene, satinierte, geflammte und gebürstete).

Jeder Naturstein ist hygroskopisch. Bedingt durch den mehr oder weniger porösen Aufbau der verschiedenen Natursteinarten ist eine geringe Flüssigkeitsaufnahme (Wasser, Öl, Fett) durch die kapillaren Öffnungen gegeben.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass Natursteine mit polierter Oberfläche problemloser und einfacher zu handhaben und zu pflegen sind, weil durch die Politur die Porosität am geringsten und somit die Oberfläche am besten verdichtet (kompakt) ist.

Jede Natursteinabdeckung für Küche, Bad usw. wird im Natursteinwerk fachgerecht imprägniert. Die imprägnierende Behandlung ist keine Beschichtung oder Versiegelung der Oberfläche. Sie hat eine Wasser- und Ölabweisende Wirkung.

Ein gewisses Nachdunkeln der Steinoberfläche ist unvermeidbar und normal. Häufiges Reinigen mit starken und fettlösenden Substanzen schwächt den Imprägnierungsschutz. Zu beachten ist, dass Öl- und Fettrückstände, falls Sie über viele Stunden und Tage auf der Granitoberfläche liegen bleiben, trotz der besten Imprägnierung in den Stein eindringen und ihn verdunkeln.

Wie oben erwähnt sind matte nicht polierte Oberflächen weniger dicht und deshalb saugfähiger. Deshalb wird beim Gebrauch besonders auf geschliffenen, satinierten oder geflammt und gebürsteten Oberflächen liegen gelassenes Öl früher oder später eindringen.

Besonders für heiklere und matte Naturstein-Oberflächen verwenden die Natursteinwerke die besten Imprägnierungsmittel, die auf diesem Sektor erhältlich sind.

Zu beachten ist, dass es Imprägnierungsmittel gibt, die den Farbton nicht verstärken, d.h. keinen Nasston-Effekt bewirken. Da aber, je nach Beanspruchung und Beeinflussung der Oberfläche, oft mit der Zeit eine stellenweise Verdunkelung eintritt, muss damit gerechnet werden, dass später eine stark verdunkelnde Farbton verstärkende Nachbehandlung erforderlich sein kann.

Der Entscheid, ob eine hellere Natur belassene oder Farbton intensive dunkle Imprägnierung ausgeführt werden soll, sollte schon zu Beginn überlegt werden. Es ist empfehlenswert, auf einem Muster Tests auszuführen.